

Nasrin Siege

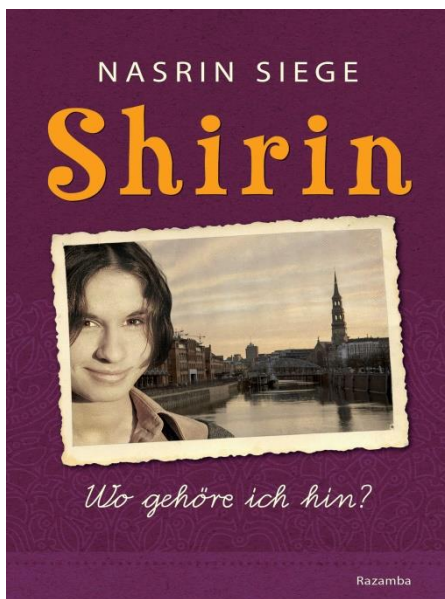
Autorin

Nasrin Siege ist eine deutsch-iranische Autorin. Sie kam mit neun Jahren mit ihrer Familie in die Bundesrepublik, studierte nach dem Abitur Psychologie, arbeitete als Psychotherapeutin in einer Suchtklinik bei Frankfurt am Main und lebte mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern von 1983 bis 2016 in verschiedenen afrikanischen Ländern.

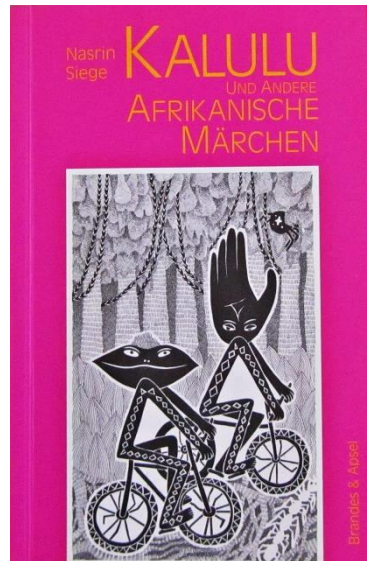


Nasrin Siege liest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bietet Schreib-Werkstätten an.

Sie liest an Schulen, Kindergärten, in Buchhandlungen und Bibliotheken. Die Lesungen bestehen aus Vorlesen, Erzählen, Gesprächen und ggf. Power Point-Präsentationen zu den Büchern und dem jeweiligen Thema.



„Mit meinen Büchern möchte ich den jungen und erwachsenen, deutschen und ausländischen Lesern zeigen, dass Kinder wie Sombo, Juma, Akbar und Shirin vor allem Kinder sind. Sie mögen vielleicht anderen und ihnen zunächst fremden Kulturen angehören und doch sind sie sich in ihren Wünschen, Gefühlen und Gedanken ähnlich. Meine LeserInnen sollen sich auf eine Reise in die Fremde machen, das ihnen Vertraute entdecken und sich das Fremde vertraut machen.“ Nasrin Siege



„In Sambia lernte ich durch meine Tochter die Welt der Mädchen kennen und als eine Freundin meiner Tochter in die Mädchen-Buschschule aufgenommen wurde, durfte ich sie dort besuchen, mit ihr sprechen, bei den Tänzen und Einweisungen dabei sein. So bekam ich einen intensiven Einblick in das Leben der Frauen der Luvale und schrieb mein erstes Buch „Sombo, das Mädchen vom Fluss“ (Beltz&Gelberg, 1990). Gleichzeitig lernte ich durch meinen Sohn die Welt der Märchen kennen. Er machte mich mit dem Hasen Kalulu bekannt, indem er mir die Märchen erzählte, die ihm seine sambischen Freunde am Lagerfeuer erzählt hatten. Neugierig geworden, suchte ich in jedem Dorf, das ich fortan besuchte, nach neuen Märchen, die 1993 in dem Buch „Kalulu und andere afrikanische Märchen“ erschienen (Brandes&Apsel) sind.“
Nasrin Siege

Während ihres zweiten Tansania-Aufenthalts von 1994-2003 engagierte sich Nasrin Siege in verschiedenen Straßenkinderprojekten. Während dieser Zeit gründete sie mit Freunden in Deutschland den Verein **"Hilfe für Afrika e.V."** (www.hilfueorafrika.de)

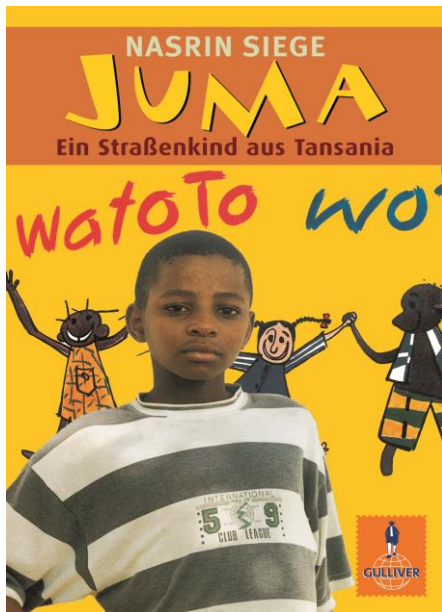
Ihre Bücher sind - bis auf ihren autobiographischen Roman „Shirin – Wo gehöre ich hin?“ – eng mit ihrem Engagement in den Kinderhilfsprojekten und mit Afrika verbunden.

Das Drop-In-Center in Dar-Es-Salaam



Für „Sombo, das Mädchen vom Fluss“ erhielt Nasrin Siege 1994 den Kinderbuchpreis der Ausländerbeauftragten des Senats von Berlin.

Für ihr soziales Engagement und ihre Verdienste um das Sammeln afrikanischer Märchen erhielt sie 2006 den Two Wings Award (Österreich).



„Es waren die Kalulu-Märchen, die mich zu den Straßenkindern brachten. Ein Mitarbeiter vom Projekt bat mich, den Straßenkindern meine in Sambia gesammelten Märchen zu erzählen und ich sagte zu. Als mir meine Märchen „ausgingen“, fragte ich die Kinder, ob sie sich an die Märchen erinnerten, die ihnen erzählt wurden, als sie noch ein Zuhause hatten. Die Kinder erinnerten sich und auch an die Menschen, die sie ihnen erzählt hatten, sie erinnerten sich an ihre Familien. Und irgendwann fingen sie an mir über sich zu erzählen, was ihnen passiert war, als sie noch ein Zuhause hatten und was ihnen auf der Straße passiert war. Und ich begann, mit der Hilfe der Kinder, an „Juma“ zu schreiben.“
Nasrin Siege

Im Rahmen ihrer sozialpädagogischen und psychologischen Arbeit in den Kinderprojekten in Afrika hat Nasrin Siege mit den Kindern in den Projekten Schreibwerkstätten durchgeführt, aus denen Publikationen der Kinder-AutorInnen entstanden sind.



Die jungen Autorinnen und Autoren und ihr Buch „Madagaskar – Tage unseres Lebens“



„Die Schreibwerkstatt bestand aus Theaterspielen, erzählen von der eigenen Erlebniswelt und dem Schreiben. Wir trafen uns alle zwei Wochen in einem kleinen Raum, den die Jugendlichen aus Brettern gebaut hatten. Von hier aus organisierten sie auch die Straßenbücherei im Armenviertel. Ich durfte sie ein paar Mal begleiten und ihnen dabei zuschauen, wie sie die Kinder, die aufgrund der Armut nicht zur Schule gingen, mit gespendeten Büchern, Liedern und Malwerkzeug begeisterten. Nachdem ihr eigenes Buch „Madagaskar, Tage unseres Lebens“ – das erste deutsch-madagassische Buch – erschienen war, schrieb ich nun an „Ich kehre zurück, Dadabé“.“

Nasrin Siege



Sollten Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte per Email an Nasrin Siege: nasrin.siege@web.de

Mehr Informationen zu ihren Büchern finden Sie auf:
www.nasrin-siege.com
<https://www.facebook.com/Nasrin-Siege-334710849898469/>

Informationen zu Hilfe für Afrika eV. finden Sie auf:
www.hilfuefuerafrika.de
<https://www.facebook.com/HilfeFurAfrikaeV/>